

Marktnotizen vom 28. September 2020

-  **Getreide** Stetige Nachfrage nach Futtergetreide aus der Mischfutterindustrie für kurzfristige Liefertermine; Preise tendieren vorerst stabil. ➔
-  **Raps** Gute Ernteaussichten für Soja in den USA lassen Rapskurse kurzfristig leicht schwächer tendieren. ➔
-  **Speisekartoffeln** Das Angebot bleibt umfangreich und die Ernte schreitet bei schwierigen Einlagerungsbedingungen zügig voran. Die Preise tendieren seitwärts. ➔
-  **Futtermittel** Futtergetreidepreise entwickeln sich stabil bis fest; Sojaschrotkurse auf weiter erhöhtem Niveau; Mischfuttermittelpreise unverändert bis anziehend. ➔
-  **Geflügel** Geflügelprodukte aus dem herbstlichen Sortiment im Fokus der Verbraucher. Das umfangreiche Angebot setzt Preise für Hähnchen- und Putenfleisch weiter unter Druck. Althenen tendieren stabil. ➔
-  **Eier** Eier aus Freiland- und Biohaltung auf Landentufe stetig nachgefragt; geringes Kaufinteresse der Verarbeitungsindustrie; Spotmarktpreise tendieren leicht fester. ➔
-  **Milch** Rückläufige Rohstoffanlieferung in Deutschland; Preise am Buttermarkt unverändert; stabile Entwicklung am Käsemarkt; Belegung am Markt für Magermilchpulver; Spotmärkte tendieren uneinheitlich. ➔
-  **Ferkel** In der laufenden 40. Kalenderwoche bleibt es am deutschen Ferkelmarkt bei einer fortgesetzt schwierigen Marktlage. Die Preise verbleiben unverändert auf der erreichten niedrigen Basis. ➔
-  **Schlachtschweine** Die Lage am deutschen Schlachtschweinemarkt entwickelt sich unverändert. Es wird von weiterhin gleichbleibenden Preisen ausgegangen. ➔
-  **Schafe** Die Nachfrage am Markt für Schlachtlämmer hat zuletzt etwas nachgelassen, so dass das verfügbare Angebot gut zur Bedarfsdeckung ausreicht. Behauptete bis leicht zurückgesetzte Preise sind in der laufenden Woche die Folge. ➔
-  **Nutzkälber** Das Geschäft mit Nutzkälbern verläuft in ruhigen Bahnen. Das Angebot reicht gut aus, um den bestehenden Bedarf zu decken. Die Preise tendieren in allen Bereichen seitwärts bis schwächer. ➔
-  **Schlachtrinder** Zu Beginn der aktuellen Woche fällt das Schlachtrinderangebot insgesamt übersichtlich aus. Die Preise entwickeln sich überwiegend etwas fester. ➔
-  **Schlachtkälber** Die Kalbfleischnachfrage entwickelt sich fortgesetzt stetig, so dass von zumindest stabilen Schlachtkälberpreisen ausgegangen wird. ➔

Der Inhalt des Marktberichtes wird von der Landwirtschaftskammer Niedersachsen mit äußerster Sorgfalt erarbeitet. Eine Haftung schließen wir jedoch aus!

Auskunft über pflanzliche Erzeugnisse: Tel. 0511 3665-1307
Auskunft über Vieh und Fleisch: Tel. 0441 801-314

Angegeben sind in der Regel Nettopreise!
Um den Bruttobetrag zu erhalten, muss die Mehrwertsteuer (= Umsatzsteuer) hinzugerechnet werden.

Einkauf
5 % – landwirtschaftliche Erzeugnisse (Saatgut, Futtermittel ...)
16 % – Dünger, Pflanzenschutzmittel, Mineralstoffe, Diesel, Gas ...

Verkauf
10,7 % – steuerlich pauschalierende Betriebe
5 % – für Betriebe mit Regelbesteuerung

Getreide

In der zurückliegenden Berichtswoche waren stabile Entwicklungen an den hiesigen Getreidemärkten zu beobachten. Die Nachfrage der Futtermittelindustrie in Süddoldenburg ist durchaus vorhanden und verläuft auf einem stetigen Niveau. Dabei werden jedoch vornehmlich Käufe zur Deckung des vorderen Bedarfs getätigt. Zu groß ist die Verunsicherung durch die afrikanische Schweinepest (ASP), dass Geschäfte mit späteren Lieferterminen abgeschlossen werden. Zuletzt konnte Ware auch in die Niederlande abgesetzt werden, was sich stabilisierend auf die Preise auswirkte. Aus dem Exportgeschäft wird von einer anhaltend regen Nachfrage berichtet. Insbesondere gilt dies für die Nachfrage nach russischer Ware. Das stützt auch die Preise für hiesige Brot- und Futtergetreide. Derzeit ist von einer anhaltend flotten Nachfrage am Weltmarkt auszugehen. Demgegenüber steht mit der kleinen Ernte in Frankreich ein überschaubares Angebot, sodass die Nachfrage nach deutschem Getreide in den kommenden Wochen anziehen könnte. Der Rapsmarkt tendierte nach den festeren Preisentwicklungen der Vorwoche zuletzt leicht schwächer. Ursache hierfür sind die gesunkenen Börsenkurse in Folge verbesserter Ernteaussichten für Soja in den USA.

Großhandel

Großhandelsabgabepreise in €/t			
	Hannover (22.09.2020)	Hamburg (29.09.2020)	Bremen (24.09.2020)
Brotweizen	franko H, HI, SZ, BS 188,00 Sep 195,00 Okt/Nov	cif/franko HH 12% Prot., 230 FZ 192,00 loko/ppt 192,50 Basis Okt	-
Brotroggen	-	franko HH 160,00 loko/ppt 161,00 Sep/Dez	-
Futterweizen	franko Süd-OL 188,00 Sep 190,00-193,00 Okt/ Dez 193,00-196,50 Jan21/ Jun21	franko HH 188,00 loko/ppt 189,00 Sep/Dez 192,50 Jan21/Jun21	ffr. Süd-OL/Westf. 192,00/191,00 Okt/ Dez
Futtergerste (>62kg/hl)	franko Süd-OL 169,00 Sep	cif/franko HH 167,00 loko/ppt 168,00 Basis Okt	ffr. Süd-OL/Westf. 173,00/174,00 Okt/ Dez
Hafer	-	-	-
Weizenkleie	-	Inland, Normtyp, pelletiert, freie Fuhre, Nds. 148,00 loko/ppt 148,00 Okt/Dez 144,00 Jan21/Jul21	-
Sojaschrot	-	fob HH 335,00 loko/ppt 335,50 Okt 333,00 Nov 333,00 Dez/Apr21 305,00 Mai21/Jul21	Brasil. Sojaschrot. 48% ab OL, Hamm 376,00 Okt 373,00 Nov/Jan21
Raps	franko SZ 391,00 Okt-Dez 398,50-406,00 Jan21/ Mrz21 401,50 Jan21-Apr21 401,00 Apr21/Jun21	cif/franko HH 377,00 Okt 383,00 Nov/Dez 388,00 Jan21/Mrz21 389,50 Apr21/Jun21 373,00 exErnte	-
Rapsschrot	freie Fuhre SZ 248,00 Sep 246,00 Okt 242,00 Nov/Jan21 240,00 Feb21/Apr21	fob HH 242,00 Okt 231,50 Nov/Jan21 229,00 Feb21/Apr21 229,00 Mai21/Jul21 209,50 Aug21/Okt21	-

Die Börsennotierung in Hannover findet erst nach Redaktionsschluss statt, so dass nur die Ergebnisse der Vorwoche verfügbar sind.

Getreide

Einkaufspreise des Handels und der Genossenschaften in €/t vom 29.09.2020			
Erzeugerpreise	frei Landlager		
	West	Nord	Süd
Brotweizen A	-	(177,5 - 185,0) 182,7	(173,0 - 182,5) 178,0
Brotweizen B	-	(175,0 - 186,0) 179,5	(169,0 - 177,5) 173,8
Brotroggen	-	(150,0 - 152,5) 151,3	(147,0 - 152,5) 148,9
Futterroggen	(152,0 - 165,0) 158,3	(145,0 - 152,5) 149,1	(143,5 - 147,5) 144,7
Braugerste	-	(167,0 - 173,0) 170,3	(161,0 - 167,0) 163,7
Futtergerste	(162,0 - 178,0) 170,9	(159,0 - 170,0) 163,6	(152,0 - 157,0) 153,9
Futterweizen	(180,0 - 197,0) 187,9	(172,0 - 187,5) 178,0	(168,0 - 177,5) 172,2
Qualitätshaffer*	-	(176,0 - 185,0) 180,7	(172,5 - 182,5) 176,7
Futterhafer	(162,5 - 220,0) 195,2	(175,0 - 182,5) 178,7	(168,0 - 177,5) 172,1
Körnermais	(200,0 - 220,0) 211,2	(197,0 - 210,0) 203,2	(190,0 - 197,5) 193,7
Triticale	(162,0 - 183,0) 175,0	(159,0 - 170,0) 164,5	(154,0 - 162,5) 156,9
Raps	(360,0 - 375,0) 371,0	(370,0 - 375,0) 373,0	(369,0 - 377,5) 372,8
Futtererbsen	-	(210,0 - 223,0) 218,1	(211,0 - 217,5) 213,7
frei Hafenerlager			
Brotweizen A	(180,0 - 190,0) 185,9	(180,0 - 191,5) 186,0	(185,0 - 194,0) 189,6
Brotweizen B	(178,0 - 187,5) 182,0	(175,0 - 191,5) 182,4	(182,5 - 194,0) 186,0
Brotroggen	(152,0 - 158,0) 155,6	(152,0 - 157,5) 155,4	(157,0 - 160,0) 158,8
Futterroggen	(148,5 - 157,0) 152,1	(148,5 - 157,5) 152,5	(153,0 - 160,0) 156,0
Braugerste	(167,5 - 178,0) 172,7	(166,0 - 178,0) 172,4	(171,0 - 181,0) 176,0
Futtergerste	(157,0 - 171,0) 163,9	(157,0 - 175,0) 164,9	(162,0 - 177,5) 168,4
Futterweizen	(172,5 - 185,0) 180,0	(173,0 - 192,5) 180,8	(178,0 - 195,0) 184,3
Qualitätshaffer*	(178,0 - 190,0) 184,8	(177,5 - 190,0) 184,2	(182,5 - 192,5) 187,7
Futterhafer	(175,0 - 187,5) 181,5	(173,0 - 187,5) 181,2	(178,0 - 190,0) 184,8
Körnermais	(195,0 - 210,0) 203,6	(195,0 - 215,0) 204,5	(200,0 - 218,0) 208,2
Triticale	(159,0 - 172,5) 166,3	(159,0 - 175,0) 166,6	(164,0 - 177,5) 170,1
Raps	(375,0 - 382,5) 378,5	(374,0 - 382,5) 378,2	(378,5 - 385,0) 381,5
Futtererbsen	(215,0 - 225,0) 220,4	(215,0 - 228,0) 221,3	(218,0 - 231,0) 225,3

* 55 kg/hl Preise an der oberen Spannungsgrenze gelten vorwiegend für markt-nahe und frachtgünstige Lagen (in der Region West auch bei Mischfutterrücknahme). Die Paritäten ab Hof und frei Verarbeiter beziehen sich auf Streckengeschäfte (= Transport direkt zur Mühle, Mischfutterwerk ect., Abrechnung über Handel/Genossenschaft). Die Preise können auch niedriger (z. B. Brutto-für-Netto-Abrechnung) oder höher (z. B. bei Verrechnung mit Bezug von Betriebsmitteln) sein.

Terminmärkte

Schlusskurse in €/t, Kontrakt 50 t, Kartoffeln 25 t			
		28.09.2020	21.09.2020
Weizen Nr. 2 MATIF	Dez 2020	193,25	193,25
	Mrz 2021	192,75	193,00
	Mai 2021	192,25	193,75
Weizen CME	Dez 2020	173,23	172,88
	Mrz 2021	175,37	175,50
	Mai 2021	177,01	177,12
Raps MATIF	Nov 2020	384,00	391,00
	Feb 2021	385,75	393,75
	Mai 2021	386,25	393,75
Sojabohnen CME	Nov 2020	313,65	318,71
	Jan 2021	314,91	320,27
	Mrz 2021	313,65	318,27
Mais MATIF	Nov 2020	170,00	170,00
	Jan 2021	171,50	172,00
	Mrz 2021	173,50	174,25
Mais CME	Dez 2020	123,68	123,45
	Mrz 2021	126,65	126,66
	Mai 2021	128,53	128,46
Veredlungskartoffeln EEX (Bintje, Agria ..., 40 mm +)	Nov 2020	50,00	50,00
	Apr 2021	73,00	71,00
	Jun 2021	88,00	82,00

CME - Chicago, EEX - Leipzig, MATIF - Paris

Weltmarktpreise

Exportpreise, fob		23.09.2020	16.09.2020
		€/t	€/t
Weizen	SRW US Golf	213,00	208,00
	HRW US Golf	213,00	207,00
	EU Rouen	198,00	193,00
Gerste	Schwarzes Meer	165,00	158,00
	EU Rouen	179,00	175,00
Mais	US Golf	168,00	162,00
	EU Bordeaux	178,00	173,00
	EU Bordeaux	178,00	173,00
Weißzucker, London umgerechnet in €/t		28.09.2020	21.09.2020
		314,48 Dez 20	311,19 Dez 20
1 US \$ = €		0,86	0,85

Orientierungspreise für Pachtverträge

Im Raum Hannover-Braunschweig wurden im September 2020 folgende durchschnittliche Erzeugerpreise festgestellt:

€/t ohne Mehrwertsteuer	Weizen	Roggen
zur Ernte 2020	166,60	141,50
Ende September 2020	174,30	147,30

Kartoffeln

Am Kartoffelmarkt haben die kühleren Temperaturen der vergangenen Tage die Einlagerungsbedingungen leicht verbessert. Markteteiligte berichten jedoch weiterhin von Wurmfraß und Beschädigungen bei der Rodung in Folge der hohen Temperaturen. Da nun kaum noch Zuwächse zu erwarten sind, wird mit einem zügigen Voranschreiten der Ernte gerechnet. In diesem Jahr kommt der Lagerstabilität eine besondere Bedeutung zu, da die Bedingungen durch die Trockenheit nicht optimal sind. Die am Markt angebotenen Mengen fallen fortgesetzt umfangreich aus, wiewohl durch die vermehrte Einlagerung etwas Druck vom Markt genommen wird. Es ist jedoch davon auszugehen, dass Kartoffeln auch im weiteren Jahresverlauf vorerst nicht knapp werden dürften. Die Preise bewegen sich zuletzt seitwärts auf dem Niveau der Vorwoche. Im Bereich der Verarbeitungsware beschränkt sich das Geschäft auf bestehende Kontrakte. Die Preise bewegen sich kaum.

Speisekartoffeln

Erzeugerpreise in Niedersachsen €/dt, lose, sortiert		
	29.09.2020	22.09.2020
festkochend	10,00 - 13,00	10,00 - 13,00
vorwiegend festkochend	9,00 - 11,00	9,00 - 11,00
mehlig	10,00 - 13,00	10,00 - 13,00
Erzeuger/Verbraucher-Direktverkehr, €/dt, im 10/12,5-kg-Sack inkl. MwSt.		
festkochend	45,00 - 50,00	45,00 - 50,00
vorwiegend festkochend	43,00 - 47,00	43,00 - 47,00

Industriekartoffeln

Erzeugerpreise in Niedersachsen, in €/100 kg, lose		
	29.09.2020	22.09.2020
Vertragsfreie Veredelungskartoffeln	2,50-4,50	2,50-4,50
frittene geeignet, 40 mm+	2,50-4,00	2,50-4,00

Speisekartoffeln

Abgabepreise am Großmarkt Hannover, €/Sack, 29.09.2020		
festkochend	25-kg-Sack	7,50 - 9,00
andere	25-kg-Sack	7,00 - 9,00

Die Landwirtschaftskammer Niedersachsen bietet Ihnen **Info A – Vieh und Fleisch – und Info B – Pflanzliche Produkte –** als Abonnement per E-Mail/Fax an.
Auskunft unter Tel. 0441 801-311

Speisekartoffeln aus der Heideregion

Notierung am 29.09.2020 für Speisekartoffeln aus der Heideregion, entsprechend der Basis (Sortierung 35 bis 65, weniger als 8 % Mängel, hell- und festschalige Ware, lose, frei Erfassungstelle € je 100 kg) wurden in der vergangenen Woche folgende Preise gezahlt.

	festkochend (lang/oval)	vorwiegend festkochend (runde)	mehlig kochende Sorten
Frischware	12,00	10,00	12,00

Abhängig von der Qualität sind weiterhin Zu-/Abschläge möglich.

Markthinweis: Die Ernte läuft weiterhin auf vollen Touren.

Energie

Diesel – Heizöl – Gas

Abgabepreise an die Landwirtschaft in €/100 l

Datum	Weser-Ems		Hannover	
	29.09.2020	22.09.2020	29.09.2020	22.09.2020

Diesel				
2.000 l	83,25 - 88,35	82,20 - 88,35	80,90 - 92,50	79,70 - 87,10
5.000 l	81,10 - 85,60	80,50 - 85,60	79,20 - 92,50	78,70 - 85,60

Heizöl *				
3.000 l	36,10 - 40,20	33,50 - 39,65	34,30 - 38,05	32,60 - 38,90
5.000 l	34,60 - 38,70	32,00 - 38,15	33,30 - 37,15	31,90 - 37,90
10.000 l	33,40 - 37,50	31,50 - 36,70	32,60 - 35,76	30,60 - 37,50

Super-Heizöl wird mit 2,00 €/100 l Mehrpreis angeboten!

Flüssiggas ** **				
2.700 l Tank	29,00 - 31,00	29,00 - 31,00	29,00 - 31,00	29,00 - 31,00
4.800 l Tank	27,00 - 29,00	27,00 - 29,00	27,00 - 29,00	27,00 - 29,00

*1 Heizwert 9,88 kWh/l ** ohne Grundgebühr oder Tankmiete

**3 Heizwert 6,77 kWh/l

Düngemittel

Düngemittel

Abgabepreise des Handels am 28.09.2020 in €/dt, lose, ab 10 t

	ab Landlager	ab Hafen/fr. Hof
Kalkammonsalpeter, 27 % N	17,90 - 19,50	17,20 - 18,40
Harnstoff, 46 % N, geschützt	28,00 - 29,80	27,30 - 28,60
AHL, 28 % N	15,60 - 17,30	15,00 - 16,60
DAP, 18 % N, 46 % P ₂ O ₅	32,50 - 34,70	32,00 - 34,00
Tripelphosphat, 46 % P ₂ O ₅	28,30 - 30,70	27,80 - 29,30
40er Kornkali, 6 % MgO	23,00 - 24,90	22,50 - 23,90
Magnesia-Kainit, 9 % + 5 % MgO	12,10 - 13,50	11,50 - 12,80
Patentkali/-magnesia, 30% + 10% MgO	33,90 - 36,00	33,20 - 34,70
SSA, 21 % N, 24 % S	17,80 - 19,50	17,30 - 18,90
ASS 26 % N, 13 % S	20,00 - 21,80	19,40 - 20,60
Piamon, 33 % N, 12 % S	23,50 - 25,40	22,90 - 24,50
Kohlensaurer Kalk, 80 % + 5 % MgCO ₃	3,10 - 4,40	2,80 - 3,70

Futtermittel

Einzelkomponenten:

Am hiesigen Markt für Futtermittelkomponenten waren im Bereich der Sojajachrote weiterhin sehr feste Entwicklungen zu beobachten. Ursache war zuletzt eine gute Nachfrage nach US-Sojabohnen aus China. Weitere Unterstützung fand die feste Preisentwicklung durch die reduzierten

Ernterwartungen in den USA. Feste Börsenkursnotierungen waren entsprechend die Folge. Auch hierzulande lagen die Forderungen weiterhin auf hohem Niveau. Gefragt wird dabei vornehmlich nur für den kurzfristig benötigten Bereich. Am Markt für Rapsschrot herrschten ebenfalls feste Preisentwicklungen vor. Steigende

Futtermittel

Abgabepreise an die Landwirtschaft in €/t vom 28.09.2020

Mischfutter für Rinder, 3 t, lose, frei Silo	Weser-Ems	Hannover
Milchaustauscher für Aufzuchtkälber		
mit mindestens 50 % MMP-Anteil	1.837,50	1.925,00
mit 20 - 40 % MMP-Anteil	1.719,00	1.780,00
Nullaustauscher, ohne MMP-Anteil	1.430,50	1.516,00

Ergänzungsfutter für Aufzuchtkälber		
18/3, 10,8 MJ/kg, gepresst, 17 - 19 % Rohprotein	300,50	292,00

Milchleistungsfutter		
14 % Rohprotein, Energiestufe 3	236,50	-
18/3, 6,7 MJ NEL/kg, gepresst	241,50	222,90
20/4, mind. 7,0 MJ NEL/kg, gepresst	254,00	241,30

Rindermastfutter		
20 - 25/3, 10,8 MJ/kg, gepresst	242,50	235,50

Mischfutter für Schweine, 3 t, lose, frei Silo		
Ferkelaufzuchtfutter ab 15 kg, gepresst		
15 - 18 % Rohprotein, 1,0 - 1,2 % Lysin	326,50	313,10

Alleinfutter für Mastschweine		
Anfangsmastfutter bis etwa 50 kg, 15 - 18 % Rohprotein, 0,9 - 1,15 % Lysin	272,50	260,10

Mittelmastfutter von etwa 50 - 80 kg, 14 - 16 % Rohprotein, 0,8 - 1,0 % Lysin		
251,50	240,80	
Endmastfutter ab etwa 80/90 kg, 12,5 - 14 % Rohprotein, 0,7 - 0,9 % Lysin	238,00	227,40

Schweinemastfutter - stark N-/P-reduziert		
Mast 28 - 40 kg LG	272,00	-
Mast >40 - 65 kg LG	255,50	-
Mast >65 - 90 kg LG	243,00	-
Mast >90 - 118 kg LG	234,50	-

Alleinfutter für Sauen		
tragende Sauen, 12 - 14 % Rohprotein, 0,4 - 0,7 % Lysin	252,00	246,40
säugende Sauen, 15 - 17,5 % Rohprotein, 0,9 - 1,1 % Lysin	283,00	276,20

Ergänzungsfutter für Mastschweine		
Mischung mit 20 - 25 % Getreide, 28 - 36 % Rohprotein	314,00	321,50
Mischung mit 30 - 35 % Getreide, 20 - 27 % Rohprotein	297,50	287,50

Mischfutter für Geflügel, 25-28 t, frei Silo		
Alleinfutter für Legehennen, 11,4 - 11,6 MJ/kg	276,00	290,30
Endmastfutter für Hähnchen, 12,8 - 13,4 MJ/kg	323,50	321,00
Putenmastfutter P1	386,50	-
Putenmastfutter P2	369,50	-
Putenmastfutter P3	332,50	-
Putenmastfutter P4	317,00	-
Putenmastfutter P5	295,50	-
Putenmastfutter P6	288,00	-

Futtergetreide, 3 t, lose, ab Lager		
Gerste	191,90	-
Hafer, 50-52 kg/hl	221,60	-
Weizen	209,60	-
Roggen	179,40	-
Triticale	196,70	-
Körnermais	231,40	-

Preise für einige andere Pflanzenöle unterstützen diese Entwicklung. Hiesige Ölmühlen berichten von einer zuletzt gewährleisteten Versorgung mit Rapssaat. Das zur Verfügung stehende Angebot an Rapsschrot fiel zuletzt somit für die Nachfrage ausreichend aus. Im Bereich der übrigen Futtermittel-

komponenten waren zuletzt eher nur geringere Preisveränderungen zu beobachten. **Mischfuttermittel:** Am hiesigen Markt für Mischfuttermittel nannten die meisten Hersteller und Handelsunternehmen zuletzt auf unveränderter Basis liegende Forderungen für die verschiedenen Schwei-

ne-, Rinder- und Geflügelmischfuttermittel. Vor dem Hintergrund der auf fester Basis liegenden Forderungen für Artikel aus dem Sojakomplex als auch dem vorherrschenden Getreidepreisniveau sehen allerdings viele Hersteller die Voraussetzungen für Preisbefestigungen gegeben. Vor dem Hintergrund des ASP-Geschehens warten viele al-

lerdings zunächst die weitere Entwicklung ab und halten sich mit Preispassungen nach oben zurück. Teilweise wurden etwas höhere Preise im Bereich der Milchleistungs- und Bullenmastfutter umgesetzt. Ursache sind die hier vornehmlich auf hoher Basis liegenden Preise für Soja- und Rapsschrot.

Futtermittelkomponenten

Abgabepreise des Handels in €/100 kg, lose, ab 3 t, ab Lager

Energie- und Stärketräger	28.09.2020	21.09.2020
Weizenkleie, pelletiert	17,75	17,65
Melasseschnitzel, pelletiert	20,45	20,80
Palmexpeller	18,45	18,45
Sojabohnenschalen	20,10	19,90
Weizendestiller	25,55	24,55
Rapsexpeller	28,25	27,15
Sojaöl	92,85	90,15

Ölschrote		
Sojaschrot, 44/7*	36,85	35,15
Brasilschrot, pelletiert **	39,15	37,60
Non-GMO***, Sojaschrot (mind. 45% RP)	47,15	46,15
Non-GMO***, Sojaschrotpellets HP (mind. 48% RP)	50,00	48,90
Rapsschrot	27,50	26,30

* mindestens 42 % Rohprotein, ca. 2 % Fett, max. 7 % Rohfaser

** mindestens 46 % Rohprotein, ca. 2 % Fett, max. 7 % Rohfaser

*** nicht gentechnisch veränderter Organismus (kein GVO)

Grundfutter

Verkauf an Handel/Genossenschaften vom 28.09.2020, ab Hof

	Region Nord-West	Region Süd-Ost
Heu, €/t - kleine HD-Ballen	155,00 - 175,00	155,00 - 170,00
- Quaderballen	145,00 - 170,00	142,50 - 167,00
Stroh, €/t - kleine HD-Ballen	45,00 - 90,00	70,00 - 110,00
- Quaderballen	40,00 - 80,00	65,00 - 100,00

Für Direktverkäufe an Endverbraucher werden 10-20 €/t mehr erzielt;

Preisaufschläge bei Kleinverkauf.

	Region Nord-West	Region Süd-Ost
Grassilage, €/t (aus Fahrtilo)	35,00 - 40,00	35,00 - 41,00
Maissilage, €/t (aus Fahrtilo)	48,00 - 53,00	46,00 - 52,50

Geflügel

Der hiesige Markt für Geflügelfleisch war in der abgelaufenen Berichtswoche fortgesetzt ausreichend versorgt. Hierzu trugen weiterhin die im Vorjahresvergleich umfangreichen Importe aus Polen bei. Auf Ladenstufe wurde überwiegend die Umstellung auf Geflügelfleischprodukte für das herbstliche Sortiment vollzogen.

Hähnchen: Die gute Versorgungslage am Markt für Hähnchenfleisch machte sich insbesondere im Bereich der losen gehandelten Ware bemerkbar. In diesem Bereich kam es zu weiterem Preisdruck. Anders als in Vorjahren wurden Produkte aus dem oberen Preissegment

verstärkt nachgefragt. Die Erzeugerpreise tendierten zuletzt unverändert. **Puten:** Am Markt für Putenfleisch stieg das Interesse der Verbraucher, wie für die Jahreszeit üblich, nach Rotfleischprodukten aus der Keule an. Das demgegenüber stehende Angebot war sowohl für Rotfleischprodukte als auch Produkte aus der Brust umfangreich, so dass Druck auf die Preise bestand. **Schlachthennen:** Die Nachfrage nach Althennen hat sich in der Berichtswoche leicht belebt. Das Angebot reichte dennoch weiter gut aus, um diese zu bedienen. Die Erzeugerpreise tendierten stabil.

Schlachtgeflügel

Auszahlungspreise für Schlachtgeflügel an die Erzeuger in €/kg LG, für den Zeitraum vom 21.09. bis zum 27.09.2020

Hähnchen	Spanne	Ø-Preis
Kükenpreis (€/Tier):	0,3425-0,3650	0,3550
1. Kurzmast (Mastzeit max. 35 Tage)		
bis 1.400 g	0,800-0,869	0,829
1.401 g bis 1.450 g	0,800-0,869	0,829
1.451 g bis 1.500 g	0,805-0,869	0,847
1.501 g bis 1.550 g	0,805-0,869	0,847
1.551 g bis 1.600 g	0,805-0,869	0,847
1.601 g bis 1.700 g	0,805-0,869	0,832

2. Mittelschwere Mast (Mastzeit: max. 42 Tage)		
1.701 g bis 1.800 g	0,795-0,909	0,829
1.801 g bis 2.000 g	0,805-0,909	0,844
ab 2.001 g	0,805-0,905	0,844

3. Langmast (Mastzeit: ca. 41-51 Tage)		
bis 2.000 g	0,805-0,890	0,844
bis 2.800 g	-	0,829

Puten		
Kükenpreis (€/Tier) - Hennen		1,26
Kükenpreis (€/Tier) - Hähne		3,02
Hennen: ab 8,50 kg	1,200-1,260	1,237
ab 9,00 kg	1,220-1,270	1,247
ab 9,50 kg	1,230-1,285	1,262
Hähne: ab 18,00 kg	1,225-1,295	1,270
ab 19,00 kg	1,250-1,320	1,295
ab 19,50 kg	1,260-1,330	1,305

Schlachthennen		
bis 1.600 g	0,110-0,210	0,146
1.601 g bis 1.700 g	0,100-0,230	0,161
1.701 g bis 1.900 g	0,130-0,240	0,180
1.901 g bis 2.200 g	0,130-0,250	0,207

Europäisches Schlachtgeflügel

Angaben in Euro, inkl. niederländischer MwSt.

	39. Kalenderwoche	Änderung zur Vorwoche
neue Basiskontraktnotierung (VCN) in €/kg LG	0,6750	±0
freier Marktpreis minus 2 % Brückenwaagengewicht		
- Hähnchen bis 2.000 g	0,81-0,83	+0,01
- Hähnchen 2.001 bis 2.600 g	0,81-0,83	+0,01
freier Marktpreis Belgien		
Fleischhähnchen in €/kg LG, ohne MwSt.	0,80-0,82	-0,03
ABC-Preis in €/kg LG, ohne MwSt.	0,82	±0
Brüteierpreis gemäß Integrationspreis	0,1840	-0,0008

Die Landwirtschaftskammer Niedersachsen bietet Ihnen **Info A – Vieh und Fleisch – und Info B – Pflanzliche Produkte –** als Abonnement per E-Mail/Fax an.

Auskunft unter Tel. 0441 801-311

Eier

In der 39. Kalenderwoche setzten sich am hiesigen Eiermarkt die freundlichen Tendenzen beim Absatz auf Ladenstufe weiter fort. Auf Seiten der Eiproduktenindustrie blieb es jedoch bei einer sehr ruhigen Nachfrage. Die erhoffte Belebung, wie in den Vorjahren für diese Jahreszeit üblich, ist bislang ausgeblieben. Das zeigt deutlich,

dass die Corona-Pandemie den Markt weiterhin stark verunsichert. Der Bedarf an Eiprodukten wird nur sehr kurzfristig gedeckt, was die Planbarkeit erschwert. Durch die hohe Nachfrage nach Konsumiern blieb es zuletzt weiterhin bei einer äußerst knappen Verfügbarkeit von Verpackungsmaterial. Am freien Markt tendierten die Kurse

sowohl für sortierfähige Ware als auch für Verarbeitungsware insgesamt leicht fester. Aus den westlichen Nachbarlän-

dern Deutschlands wurden ebenfalls stabile bis feste Entwicklungen gemeldet.

Eiernotierung Köln

Gewichtsklasse	25.09.2020	18.09.2020
1-Freilandhaltung Tendenz: ausgeglichen		
XL	23,00-23,10	22,95-23,10
L	19,20-19,40	19,20-19,35
M	17,95-18,20	17,90-18,05
2-Bodenhaltung Tendenz: ausgeglichen		
XL	19,95-20,55	19,90-20,10
L	15,45-15,70	15,45-15,60
M	13,90-14,05	13,80-13,95

Einstandspreis des Handels für deutsche Eier ohne MwSt. für gehobene Qualitätsware (Güteklasse A) 360er Kartons ohne Kleinverpackung ab 20 Kartons frei Empfänger.

Nächste Notierung: 02.10.2020 Quelle: Preisbericht der Rheinischen Warenbörse e. V.

Milch

Eine fortgesetzt rückläufige Milchlieferung an die deutschen Molkereien war in der 37. Kalenderwoche zu beobachten. Im Vorwochenvergleich wurden 0,3 % weniger erfasst. Damit bewegte sich die Milchlieferung 0,6 % unter der Vorjahreslinie, so die ZMB.

Am Markt für flüssigen Rohstoff war sowohl für Industrierahm als auch Magermilchkonzentrat das Angebot am Markt größer als in der Vorwoche. In der Folge tendierten die Preise seitwärts bis leicht schwächer.

Butter:

Abgepackte Butter wurde in der abgelaufenen Berichtswoche stetig bis recht nachgefragt. An der Süddeutschen Butter- und Käse-Börse in Kempten entwickelten sich die Preise in der Folge auf dem Niveau der Vorwoche stabil. Am Markt für Blockbutter hat sich die Situation durch die weiterhin abwartende Haltung der Marktteilnehmer nicht verändert. Auch im Exportgeschäft blieb es ruhig. Die Abwicklung bestehender Kontrakte verlief auf einem stetigen Niveau. Anfragen für frische Ware konnte nur selten bedient werden, da das Angebot an frischer Ware durch die attraktivere Verwertung der Rohware über Sahne weiterhin klein blieb. An der Börse in Kempten tendierten die Preise stabil.

Käse:

Am Käsemarkt herrschte eine steti-

ge Nachfrage auf Ladenstufe vor und seitens der verarbeitenden Industrie wurde stetig Ware geordert. Im Exportgeschäft entwickelte sich die Nachfrage bei dem starken Euro-Kurs uneinheitlich, jedoch gab es auch lebhaftere Impulse. Das demgegenüber stehende Angebot war zuletzt klein. Sowohl an der Börse in Kempten als auch bei der amtlichen Preisnotierung für Schnittkäse in Hannover entwickelten sich die Preise stabil.

Milchpulver:

Nach den ruhigen Entwicklungen der Vorwochen zeichnete sich am Markt für Magermilchpulver sowohl hierzulande als auch am Weltmarkt eine Belebung des Geschäftsverlaufs ab. Trotz des weiterhin für den Export ungünstigen Euro-Dollar-Wechselkurses gingen vermehrt Anfragen in den Werken ein. Das demgegenüber stehende Angebot war zuletzt begrenzt. Marktbeteiligten zufolge soll dies auch bis zum Jahresende so bleiben. An der Börse in Kempten entwickelten sich die Kurse für Magermilchpulver in Lebensmittelqualität stabil und für Futtermittelqualität fest. Am Markt für Vollmilchpulver konzentrierten sich die Geschäfte auf den Binnenmarkt. Die Preise waren bei stetiger Nachfrage stabil. Uneinheitliche Entwicklungen waren am Markt für Süßmolkenpulver in Lebensmittelqualität zu beobachten, da das Exportgeschäft ruhig blieb. Futtermittelqualitäten

wurden bei stetiger Nachfrage am Binnenmarkt hingegen fester bewertet.

Markt und Börse:

Die Preise am Spotmarkt tendierten in der Berichtswoche uneinheitlich. In Italien sank der Kurs um 0,20 auf 35,30 EUR/100 kg. Freie Milch in

den Niederlanden kostete mit 36,50 EUR/100 kg (4,4 % Fett) 0,50 EUR mehr als in der Vorwoche. Die Spotmilchpreise (3,7 % Fett) in Deutschland tendierten im Norden mit 35,00 EUR/100 kg stabil und im Süden mit 36,00 EUR/100 kg leicht schwächer.

Ferkel

Ferkel Nord-West

Ab-Hof-Ferkelpreisnotierung Nord-West der LWK Niedersachsen und Nordrhein-Westfalen für 200er-Gruppen für den Zeitraum vom 21.09. bis zum 27.09.2020

gemeldete Stückzahlen	Preisspanne €/Stück	Median Grundpreis	Preis der Vorwoche
Ring-/Qualitätsferkel auf 25-kg-Basis	169.653	21,0 - 32,5	27,00
Systemferkel auf 8-kg-Basis			
berechnet		17,50	17,50

Nach Ablauf der Übergangsfrist zur betäubungslosen Ferkelkastration nach dem dt. Tierschutzgesetz gilt zum 01.01.2021:

Ab-Hof-Ferkelpreisnotierung Nord-West der LWK Niedersachsen und Nordrhein-Westfalen für 200er-Gruppen für unkastrierte Eber- und Sauferkel. Gesetzeskonform kastrierte Ferkelpartien deutscher Herkunft im ausgeglichenen biologischen Geschlechtsverhältnis erhalten einen Preiszuschlag von 2,00 € je Tier.

Notierte Preise für Ring- bzw. Qualitätsferkel sind Grundpreise einschl. Mitgliederbeitrag und beziehen sich auf eine Verkaufgruppe von 200 Stück. Durchgeführte Impfungen (Circo- bzw. Mykoplasmenimpfungen) werden durchschnittlich jeweils mit 1,50 €/Ferkel vergütet. Für kleinere Partien werden in der Regel Preisabzüge, für größere Partien Preiszuschläge gewährt. Für individuelle Impfprogramme werden zusätzliche Preiszuschläge vergütet. Die Vergütung der Übergewichte zwischen 25 und 30 kg beträgt 1 €/kg. Über 30 kg werden in der Regel 0,75 € bezahlt.

Montags, ab 10.00 Uhr: Infodienst 09001 190-244 (0,69 €/Min. – Festnetz)

Aktuelle Ferkelpreisentwicklung

Entwicklung der Ringferkelpreise in €/Stück bis zum 04.10.2020

Regionen	Partie, Gewicht	39. Woche	40. Woche
Nord-West insgesamt			
	200er Partie, 25 kg	27,00	±0 (±0 bis ±0)
Regionen			
URS Hunte-Weser	100er Partie, 25 kg	28,00	28,00
Hansa/Cuxhaven	100er Partie, 25 kg	27,00	27,00
Hannover Land	100er Partie, 25 kg	29,00	29,00
Coppenbrügge	100er Partie, 25 kg	29,00	29,00
Überregional			
Hohenlohe	200er Partie, 25 kg	29,30	±0
Bayern	100er Partie, 28 kg	29,50	±0
Rheinland	200er Partie, 30 kg	37,00	±0
Rheinland-Pfalz	100er Partie, 28 kg	37,00	±0
APH Hessen	100er Partie, 28 kg	32,97	±0
Ausland			
Niederlande (Best Piglet Price)	25 kg	25,00	-
Spanien (Lleida)	20 kg	22,00	-
Frankreich (Porcelet-Indexe)	25 kg	33,25	-
Italien (Com. Unico Nazionale)	25 kg	65,80	+0,50

Über den Infodienst der Landwirtschaftskammer Niedersachsen werden Ihnen ständig aktualisierte, ergänzende Informationen über den Ferkel- und Schweinemarkt zur Verfügung gestellt!
Tel. 09001 190-244
(0,69 €/Min. aus dem deutschen Festnetz, abweichende Preise für Mobilfunkteilnehmer)

Molkereibericht Niedersachsen

Berichtszeitraum: 14.09. bis zum 20.09.2020

	Tonnen	± in % (zur Vorwoche)	± in % (zum Vorjahr)
Milchanlieferung	116.472	-0,78	-0,28
Herstellung von: Butter	1.387	+25,7	+12,5
Magermilchpulver	2.884	+13,1	+33,8
Hart-, Schnitt- und Weichkäse	6.053	-3,6	-2,9
Frischkäse	4.646	-4,1	+2,1

Quelle: Landesvereinigung der Milchwirtschaft Niedersachsen e. V.

Ferkel-Vereinigungspreis

Preisempfehlung der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) für den Zeitraum vom 28.09. bis zum 04.10.2020

	ab 40. Woche	Vorwoche
Ferkelpreis (25kg/200er-Gruppe):	27,00 €/Stück	27,00 €/Stück
Stückzahl:		171.900 Stück
berechneter 8kg Ferkelpreis:	17,50 €/Stück	17,50 €/Stück

Nach Ablauf der Übergangsfrist zur betäubungslosen Ferkelkastration nach dem dt. Tierschutzgesetz gilt zum 01.01.2021:

Preisempfehlung der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) für unkastrierte Eber- und Sauferkel. Gesetzeskonform kastrierte Ferkelpartien deutscher Herkunft im ausgeglichenen biologischen Geschlechtsverhältnis erhalten einen Preiszuschlag von 2,00 € je Tier.

Freitags, ab 12.00 Uhr: Infodienst 09001 190-244 (0,69 €/Min. – Festnetz)

Ferkel – Orientierungspreis

Kalkulierter Orientierungspreis in € für Ferkel ab Hof in Erzeuger-/Mäster-Direktbeziehungen. () = Vorwochenpreis.

21.09. bis zum 27.09.2020	8-kg Ferkel	25-kg-Ferkel
Wochenpreis	26,66 (26,66)	42,12 (42,12)
gleitendes Mittel der letzten 10 Wochen	30,42 (30,90)	48,32 (49,12)

Der kalkulierte Orientierungspreis wird wöchentlich ermittelt. Ausgangspunkt für die Ferkelpreis-Ermittlung bildet die Vollkostenberechnung für die Erzeugung eines Mastschweines. Mit dem so errechneten Ferkelpreis lassen sich Preis-Extreme im Markt nach oben und unten stark abmildern.

Notierung Dänemark

Dänische Ferkel- und Schlachtschweinenotierung vom 28.09.2020

Qualitätsstufe	7 kg	Veränderung	30 kg	Veränderung
1. Ferkel Verkaufsgewicht im Ø				
SPF*, PRRS negativ	22,8	±0	34,3	+0,1
SPF*, PRRS positiv	20,8	±0	32,3	+0,1
2. Schlachtschweine				
Basispreis:	1,38	Veränderung zur Vorwoche:		±0

*Specific-Pathogen-Free, Region 2 und 3

Schweine

Deutschland:

Am deutschen Schlachtschweinemarkt fiel das insgesamt zur Verfügung stehende Angebot, verursacht durch die weiterhin bestehende Verunsicherung durch das ASP-Geschehen, insgesamt relativ umfangreich aus. Die nach wie vor begrenzten Arbeitskapazitäten auf Seiten der Schlacht- und insbesondere der Zerlegeunternehmen sorgten zudem für einen nur begrenzten Warenabfluss. Vielfach berichtete man auf Seiten der Vieherfassung somit von gewissen Überhängen. Angesichts des erreichten sehr niedrig ausfallenden Preisniveaus gehen Marktbeteiligte allerdings von fortgesetzt unveränderten Schlachtrinderpreisen aus. Für die Schlachtwoche vom 24. bis zum 30.09.2020 nannte die Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) ihren Mitgliedern einen unveränderten Schlachtschweinepreis in Höhe von 1,27 Euro je Kilogramm Schlachtgewicht.

EU-Ausland:

Die Preiseinbrüche am deutschen Schlachtschweinemarkt wirken

sich auch in den europäischen Nachbarländern auf dem Schlachtschweinehandel aus. So waren in den vergangenen Wochen vielfach reduzierte Auszahlungspreise für Schlachtschweine feststellbar. In der zurückliegenden 39. Kalenderwoche vermeldete man aus den Niederlanden, Frankreich, Dänemark und Spanien wieder unveränderte Preise. Deutlichere Preisrücknahmen ergaben sich in Polen mit -7 Cent und in Österreich mit -8 Cent. Ausnahme bildete der Markt in Italien. Hier stiegen die Auszahlungspreise für Schlachtschweine um vier Cent an. Ebenfalls problematisch gestaltete sich die Marktsituation in Belgien. Verschärft wurde das ohnehin schwierige Geschäft aufgrund der dort bislang noch fehlenden Exportmöglichkeiten durch die geringere Abnahme von belgischen Schweinen in Deutschland. **Fleischgroßmarkt:** Auf Ebene der Fleischgroßmärkte entwickelt sich das Geschäft mit Schweinefleisch, entgegen der Befürchtungen, nach dem Ausbruch

Schlachtschweine – Vereinigungspreis

Preisinfo der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) für den Zeitraum vom 24.09. bis zum 30.09.2020

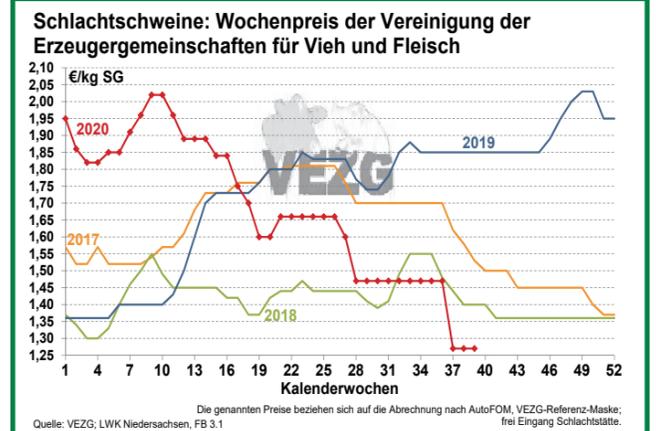
1. VEZG-AutoFOM-Preisfaktor:	1,27 €/Indexpunkt
Spanne:	1,27-1,27 €/Indexpunkt
Vorwochenpreis:	1,27 €/Indexpunkt
2. VEZG-FOM-Basispreis MFA 57 %:	1,27 €/kg SG
Vorwochenpreis:	1,27 €/kg SG
VEZG-Auto-FOM MFA 59 %:	1,27 €/kg SG
Vorwochenpreis:	1,27 €/kg SG
Vermarktungsmenge aktuell:	274.200 Schweine
Vorwoche:	250.650 Schweine

3. Die VEZG schlägt vor, dass durch die Einhaltung der Mindestvorgaben der Haltungsform 2 ein Preisauflage von 13 Cent je kg SG gewährt wird.

Preise frei Eingang Schlachtstätte. Die der Preismeldung zugrunde gelegten Referenzmasken (FOM- bzw. AutoFOM Referenzmasken) sind im Internet unter www.vezg.de hinterlegt.

Weitere Infos unter: www.vezg.de. Mittwochs ab 14:30 Uhr: Infodienst 09001 190-244 (0,69 €/Min. aus dem deutschen Festnetz, abweich. Preise für Mobilfunkteilnehmer)

Marktchart



der Afrikanischen Schweinepest

mengenmäßig weitgehend normal. Absatzeinbrüche waren somit kaum festzustellen. Teilweise kamen dabei auch Impulse aus dem Bereich der Verarbeitung. Vor dem Hintergrund der deutlich reduzierten Einstandspreise für Schlachtschweine gaben aber auch die Teilstückpreise zuletzt spürbar nach. Im Bereich der Edelteile fielen diese zumeist nicht so deutlich aus. Der Absatz von Bäumen und Schweinenacken verlor saisongemäß an Schwung.

Schlachtsauen:

Am Markt für Sauenfleisch führte der Rückgang der Einstandspreise für Schlachtsauen auch im nachgeordneten Teilehandel im Bereich der Fleischgroßmärkte zu Preisabschlägen. Zumeist war die gesamte Produktpalette davon betroffen. Seitens der Verarbeitungsindustrie zeigte man einen relativ großen Bedarf. Angebotsüberhänge waren nicht zu beobachten. Angebotsengpässe gab es andererseits aber auch nicht. Zusammenfassend wurde von einer ausgegli-

Schlachtsauen – Vereinigungspreis

Preisinfo der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) für den Zeitraum vom 24.09. bis zum 30.09.2020

VEZG-Basispreis ab Hof:	0,71 €/kg SG
Spanne:	0,71-0,71 €/kg SG
Vermarktungsmenge aktuell:	3.450 Schweine

Amtl. M-Sauenpreis; Deutschland frei Eingang Schlachtstätte nach DVO	Preis in €/kg SG	Schlachtzahlen
38. Kalenderwoche	0,91	17.603
37. Kalenderwoche	0,96	15.944
36. Kalenderwoche	0,96	16.230
35. Kalenderwoche	0,94	16.053

siehe www.vezg.de

chenen Marktlage berichtet. Das den Schlachtereien zur Verfügung stehende Angebot an Schlachtsauen fiel mitunter umfangreicher aus als zuvor. Insgesamt konnten die verfügbaren Stückzahlen aber alle vollständig abgesetzt werden. Für die Schlacht-

woche vom 24. bis zum 30.09.2019 nannte die Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) ihren Mitgliedern einen Schlachtsauenpreis in Höhe von 0,71 €/kg Schlachtgewicht. Das waren ebenso viel wie eine Woche zuvor.

Schlachtschweine

Auszug aus der amtlichen Preisfeststellung für den Zeitraum vom 21.09. bis zum 27.09.2020, frei Schlachtstätte (1. FLGDV), Preise in €/100 kg SG

Handelsklasse	S	E	U	S-P	M
Niedersachsen / Bremen	(17 Betriebe / 309.677 Stück)				
Ø-Preis (Vorwoche)	132 (132)	129 (129)	116 (116)	130 (130)	88 (92)
Spanne	128-134	125-131	110-120	-	-
Ø MFL in %	62,6	58,1	53,4	60,5	-
Nordrhein-Westfalen	(16 Betriebe / 296.863 Stück)				
Ø-Preis (Vorwoche)	134 (134)	130 (130)	117 (118)	132 (132)	90 (90)
Spanne	124-136	116-132	112-120	92-134	74-93
Baden-Württemberg / Rheinland-Pfalz / Hessen	(85.507 Stück)				
Ø-Preis (Vorwoche)	136 (136)	135 (136)	129 (130)	135 (135)	85 (87)
Bayern	(35 Betriebe / 52.154 Stück)				
Ø-Preis (Vorwoche)	135 (135)	130 (131)	117 (119)	132 (132)	69 (70)
Spanne	132-138	127-140	113-137	-	67-71

Schlachtzahlen Schweine

Schlachtzahlen (S-V) nach der amtlichen Preisfeststellung (1. FLGDV)

	39. Kalenderwoche	38. Kalenderwoche
Niedersachsen / Bremen	309.677	313.019
Nordrhein-Westfalen	296.863	295.146
Schleswig-Holstein	18.546	19.887
Baden-Württemberg / Rheinland-Pfalz / Hessen	85.507	83.153
Bayern	52.154	51.522
gesamt:	762.747	762.727

Schweineschlachtungen Deutschland

Handelsklassen S - V

Kalenderwoche	2019	2020	Abweich. zum Vorjahr in %
36. Kalenderwoche	939.296	873.021	-7,1
37. Kalenderwoche	938.330	859.827	-8,4
38. Kalenderwoche	947.626	876.093	-7,5
01. - 38. Kalenderwoche	34.482.343	32.893.343	-4,6

Schlachtschweine – Deutschland

Schweinepreise nach amtlicher Datenerhebung in €/kg SG, o. MwSt. frei Schlachtstätte (1. FLGDV).

Zeitraum	Handelsklasse			
	S	E	U	M
bis zum 20.09.2020	1,33	1,30	1,19	0,91
Vorwoche	1,48	1,45	1,33	0,96

Zwischenmeldung Niedersachsen

Amtl. Zwischenmeldung Schweine, Preise in €/kg SG, frei Schlachtstätte, 1. FLGDV, 21.09. bis zum 22.09.2020

Handelsklasse S	Handelsklasse E	Handelsklasse U	Stückzahl gesamt
1,32	1,28	1,14	38.998

EU-Preisvergleich der ISN

Europ. Schweinepreisvergleich ISN vom 29.09.2020, Preise in €, korrig. Notierungen

	Deutschland	Spanien	Niederlande	Dänemark	Frankreich	Belgien
38. KW	1,216	1,721	1,300	1,532	1,566	1,236
39. KW	1,216	1,716	1,300	1,532	1,559	1,198
40. KW	1,216	1,716	1,300	1,531	1,559	1,174

	Polen	Tschechien	Italien	Österreich	Großbritannien	Irland
38. KW	1,338	1,320	1,849	1,499	1,562	1,478
39. KW	-	-	1,881	1,417	1,580	1,478
40. KW	-	-	-	1,417	1,580	1,478

* Die offiziellen Notierungen der einzelnen Staaten sind durch Korrekturen auf eine gemeinsame Referenzbasis gestellt worden. Referenzbasis: 57 % MFA, ab-Hof, 79 % Ausschachtung, ohne MwSt.

Quelle: ISN e. V., Damme

Internet-Schweinebörse + ISN-Marktplatz

Die Auktion der Internet Schweinebörse wird vorläufig ausgesetzt. In der Woche vom 18.09. bis zum 24.09. wurden auf dem Marktplatz der Internet Schweinebörse Schlachtschweine im medianen Mittel in einer Spanne von 1,19 bis 1,24 €/kg SG zu 1,22 €/kg SG (bei 4,60 € Vorkosten) gehandelt.

Schlachtschweine – CME Chicago

Warenterminbörse Chicago, sog. magere Schweine

Schlusskurs vom	28.09.2020	28.09.2020	21.09.2020
Monat	US \$ pro Pfund	€ pro Kilo	€ pro Kilo
Oktober 2020	0,73	1,37	1,23
Dezember 2020	0,64	1,21	1,15
Februar 2021	0,69	1,30	1,26
April 2021	0,73	1,37	1,33
Mai 2021	0,77	1,45	1,41
Juni 2021	0,81	1,54	1,49
Juli 2021	0,81	1,53	1,49
August 2021	0,80	1,51	1,48
Oktober 2021	0,67	1,26	1,23
Februar 2022	0,65	1,23	1,20

Der Muskelfleischanteil (MFA) liegt in den USA etwa zwischen 51 und 52 %, in Deutschland bei etwa 57 %.

Schafe

In der aktuellen Woche wird von einer reduzierten Nachfrage nach Lämmern berichtet. Im Vergleich dazu werden mindestens ausreichend schlachtreife Tiere angeboten. Das Preisniveau kommt dementsprechend wieder etwas unter Druck. In der Spitze werden bis zu 2,75 €/kg Lebendgewicht inkl. MwSt. gezahlt. Die herbstliche Witterung wird in den nächsten Wochen dazu führen, dass Schäfer mehr Lämmer verkaufen wollen. Eine erneute Preissteigerung wird daher nicht erwartet. Insgesamt zeigt sich der Markt allerdings stabil. In diesem Jahr konnten Lämmer kontinuierlich verkauft werden, so dass das Angebot auch in nächster Zeit begrenzt sein wird.

Schafe

Mengenumsätze und Preise von Schafen nach Schlachtgewicht und nach Lebendgewicht von notierungspflichtigen Märkten in der Region Schleswig-Holstein; festgestellt von der Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein

Frei Schlachtstätte, ohne MwSt., Meldegebiet Nord (Schleswig-Holst., Niedersachsen, Mecklenburg-Vorpommern) vom 21.09.2020 bis zum 27.09.2020

	€/kg SG	Vorwoche
Lammfleisch (Ø 20 kg)	-	5,67
Schaffleisch (Ø 30-40 kg)	-	-

Schafe nach Lebendgewicht (inkl. MwSt.) 28.09.2020 bis zum 04.10.2020	Spanne	Vorwoche
Lämmer (frisch)	2,70 - 2,75	2,70 - 2,80
Schafe	0,40 - 1,00	0,40 - 0,85

Kälber

Nutzkälber Niedersachsen

Ab-Hof-Preisfeststellung für Kälber über 14 Tage und über 45 kg für den Zeitraum vom 21.09. bis zum 27.09.2020; () = Vorwoche

	Weser-Ems			Hannover		
	Ø-Preis	Spanne	Menge	Ø-Preis	Spanne	Menge
Schwarzbunte						
Bullkälber	I. Qualität (über 50 kg)	63 (63)	50 - 78	59 (63)	41 - 72	1.667
	II. Qualität (bis 50 kg)	36 (41)	18 - 58	32 (36)	23 - 54	
Kuhkälber *	9 (9)	7 - 9		5 (7)	5 - 9	

Mastkreuzungen

Bullkälber	I. Qualität (über 55 kg)	163 (165)	117 - 190	163 (140)	117 - 181	215
	II. Qualität (bis 55 kg)	72 (72)	59 - 149	72 (72)	63 - 90	
Kuhkälber	52 (54)	32 - 72		61 (56)	50 - 63	

Weiß-Blau Belgier Mastkreuzungen

Bullkälber	I. Qualität (über 55 kg)	244 (244)	224 - 266	244 (244)	226 - 271	283
	II. Qualität (bis 55 kg)	167 (167)	90 - 194	145 (163)	117 - 190	
Kuhkälber	102 (90)	81 - 117		99 (102)	77 - 108	

vermarktete Kälber: 1.897 unvarändert-schwächer 2.165 unvarändert-schwächer

* Überwieg. Zwitter und kl. Kälber ausschließlich zur Mast.

Kleine Tiere unter 45 kg und/oder abfallende Qualitäten sind nur unter deutl. Preiszugeständnissen abzusetzen. Kälber, älter als 35 Tage, werden von den Kälbermältern individuell abgerechnet.

Nutzkälber Oberbayern

Auktion des Zuchtverbandes für oberbayerisches Alpenfleckvieh am 24.09.2020

Gewicht	Auftrieb	Verkauf	Spanne €	Ø €/Tier	Ø €/kg
weiblich:					
61 bis 70 kg	20	20	80 - 220	146	2,16
71 bis 80 kg	33	31	60 - 270	202	2,66
81 bis 90 kg	24	24	150 - 320	235	2,77
91 bis 100 kg	5	5	270 - 290	278	2,95
männlich:					
61 bis 70 kg	51	51	80 - 450	320	4,78
71 bis 80 kg	149	149	10 - 510	430	5,63
81 bis 90 kg	156	156	200 - 550	488	5,70
91 bis 100 kg	81	81	250 - 560	512	5,40
101 bis 110 kg	21	21	300 - 560	522	4,98
Verlauf:	mittel	Nächste Auktionstermine:		01.10.	08.10.

Nutzkälber Allgäu

Abgabe-/Verkaufspreise der „Kälbererzeugergemeinschaft Allgäu“ in €/kg, () = Vorwoche, für den Zeitraum vom 21.09. bis zum 27.09.2020

Braunvieh	Blonde A. x Braunvieh	Fleckvieh-Kreuzungen
2,40 (2,40)	4,50 (4,50)	3,80 (3,90)

plus 5 - 10 €/Kalb Vermarktungskosten
plus 12,50 - 15,00 €/Kalb Transport
plus 5,20 €/Kalb Transportschutzimpfung

Quelle: EZG Allgäu

Die Landwirtschaftskammer Niedersachsen bietet Ihnen **Info A – Vieh und Fleisch – und Info B – Pflanzliche Produkte –** als Abonnement per E-Mail/Fax an.

Auskunft unter Tel. 0441 801-311

Nutzkälber – angrenzende Gebiete

Ab-Hof-Preisfeststellung für schwarzbunte HF-Kälber, 21.09. bis zum 27.09.2020

	Schleswig-Holstein	Nordrhein-Westfalen
Bullkälber		
Ø-Preis (Vorwoche)	33 (38)	46 (47)
Spanne	5-50	36-55
Stück	730	774
Kuhkälber		
Ø-Preis (Vorwoche)	12 (14)	5 (5)
Spanne	5-18	1-9
Stück	15	30
Tendenz:	schwächer	unveränderte Preise

Rinder

Jungbullen und weibliche Rinder: In der 39. Kalenderwoche fiel das auf dem hiesigen Schlachtrindermarkt zur Verfügung stehende Angebot an Jungbullen und auch weiblichem Schlachtvieh insgesamt nicht allzu umfangreich aus. Die laufende Silomaisenernte führte dabei zu einer geringeren Abgabebereitschaft der Bullenmäster und Rinderhalter. Angebot und Nachfrage waren ausgeglichener als zuvor, sodass es bei bisherigen Auszahlungspreisen blieb. Spielraum für Preisbefestigungen bestand dabei zunächst noch nicht. Zu Beginn der aktuellen Woche konnten dann zumindest leichte Aufschläge durchgesetzt werden. Am Montag, den 28.09.2020 nannte die Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) bundesweit für QS-Ware einen R3-Jungbullenpreis für Fleckvieh und Fleischerassen in Höhe von 3,62 EUR/kg SG. Das waren

2 Cent mehr als vor Wochenfrist. Die Preise für Kühe der Handelsklasse O3 (310 kg) stiegen auf ein Niveau von 2,55 Euro je Kilogramm Schlachtgewicht. Das waren ebenfalls zwei Cent mehr als vor Wochenfrist.

Fleischgroßmarkt:

Im Bereich der Fleischgroßmärkte wurde der Absatz von Rindfleisch im Verlauf der zurückliegenden Berichtswoche insgesamt als relativ zügig verlaufend beschrieben. Das galt dem Vernehmen nach für fast alle Teilstücke. Aktionen des Lebensmittel Einzelhandels unterstützten diese Entwicklung. In preislicher Hinsicht passierte hingegen wenig. Mitunter ergaben sich Preisanpassungen für einzelne Teilstücke. Zusammenfassend berichtet man von einer stabilen Preislage.

Schlachtkälber:

Am Markt für Kalbfleisch entwickelte sich das Geschäft, wie auch schon in

Schlachtrinder

Auszug aus der amtlichen Preisfeststellung für den Zeitraum vom 21.09. bis zum 27.09.2020, frei Schlachtstätte (1. FLGDV), Preise in €/100 kg SG

	Niedersachsen/Bremen				NRW		Schlesw.Holst.	
	Stück	Spanne	Ø Preis	Vorw.	Stück	Ø Preis	Stück	Ø Preis
Jungbullen								
Hdkl. U2	902	-	368	367	603	366	169	356
Hdkl. U3	723	-	363	363	592	363	132	357
Hdkl. R2	1.070	360-363	362	362	1.168	362	182	348
Hdkl. R3	668	355-359	357	357	1.127	357	219	351
Hdkl. O2	386	323-329	326	326	348	329	37	307
Hdkl. O3	743	328-331	330	329	377	332	369	324
Ochsen E-P	100	-	280	303	27	-	54	305
Färsen								
Hdkl. R3	167	323-334	332	333	164	340	455	336
Hdkl. O3	227	250-266	260	266	172	264	231	269
Kühe								
Hdkl. R3	86	-	274	271	76	281	81	272
Hdkl. O2	290	251-259	254	254	264	254	87	250
Hdkl. O3	1.082	258-266	262	263	637	262	618	259
Hdkl. P1	775	-	205	206	654	202	374	188
Hdkl. P2	262	-	226	227	310	221	211	217
Hdkl. P3	91	-	228	233	131	232	95	224
Kälber E-P	-	-	-	-	-	-	79	-

Stückzahlen Niedersachsen (7 Betriebe):
Jungbullen: 4.720; Ochsen: 100; Färsen: 780; Kühe: 2.811; Kälber: -

den Wochen zuvor, im Bereich des Großhandels zuletzt weiter recht flott. Werbeaktionen des Lebensmittel Einzelhandels sorgten hier für einen zügigen Abverkauf. Die Preise änderten sich dabei zuletzt aber nur wenig, da sich die Forderungen für die verschiedenen Teilstücke auf relativ hohem Niveau bewegen. Ausnahme bildeten hier zuletzt knapp verfügbare Kalbsleber, welche entsprechend nochmals teurer wurden. Das den

Schlachtunternehmen zur Verfügung stehende Angebot an Schlachtkälbern entsprach im Wesentlichen dem bestehenden Bedarf. Die Auszahlungspreise entwickelten sich dabei vornehmlich unverändert. Das Bundesmittel für pauschal abgerechnete Kälber erreichte in der 38. Kalenderwoche 3,82 Euro je Kilogramm Schlachtgewicht und damit 8 Cent mehr/weniger als eine Woche zuvor.

Schlachtrinder – Vereinigungspreis

Preisinfo vom 28. September 2020 der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG), Preise in €/kg SG (Preise bezogen auf QS-Ware)

	Kühe	270 kg SG	310 kg SG	350 kg SG
R3	Spanne	2,45-2,50	2,55-2,60	2,65-2,70
	Ø-Preis	2,50	2,60	2,70
O3	Spanne	2,40-2,45	2,50-2,55	2,60-2,65
	Ø-Preis	2,45	2,55	2,65
		250 kg SG		
P2	Spanne	2,15-2,20		
	Ø-Preis	2,20		
		Jungbullen (FL + Fleischrassen)	Jungbullen (SBT + BV)	Färsen 300 kg SG
U3	Spanne	3,65-3,69		
	Ø-Preis	3,67		
R3	Spanne	3,60-3,64	3,55-3,59	3,25-3,35
	Ø-Preis	3,62	3,57	3,32
O3	Spanne		3,32-3,35	2,55-2,60
	Ø-Preis		3,35	2,60

Jungbullen, EU

EU-Preisspiegel, Preise in EUR je 100 kg Schlachtgewicht

Jungbullen R 3	22.09.2019	13.09.2020	20.09.2020
Belgien	301,60	297,60	297,60
Bulgarien	.	.	.
Dänemark	334,90	324,40	329,40
Deutschland	359,70	361,90	362,50
Estland	299,80	.	.
Finnland	389,90	387,30	382,80
Frankreich	377,00	358,00	359,00
Griechenland	373,90	428,10	428,10
Irland	321,50	345,70	345,60
Italien	358,00	372,20	364,70
Kroatien	352,50	324,10	320,00
Lettland	.	.	275,30
Litauen	280,20	260,50	267,60
Luxemburg	355,50	349,20	.
Malta	356,50	.	.
Niederlande	340,00	311,00	321,00
Österreich	367,00	367,10	367,20
Polen	280,40	298,50	298,30
Portugal	374,50	379,20	356,40
Republik Tschechien	328,90	311,70	309,90
Rumänien	350,50	353,80	294,20
Schweden	394,70	424,70	429,50
Slowakei	354,90	367,00	.
Slowenien	344,70	312,00	311,00
Spanien	350,50	333,30	331,50
Ungarn	.	.	.
EU *	351,92	350,92	350,87
Grossbritannien	355,70	399,30	394,10

Quelle: EU-Kommission

*EU bis KW 06/2020 inklusive Großbritannien

Die Werte beziehen sich jeweils auf die bis zum genannten Datum lfd. Woche.

Schlachtzahlen Rinder

Schlachtzahlen lt. amt. Preisfeststellung Gesamtdeutschland

	2019	2020	Abweich. zum Vorjahr in %
Jungbullen (E - P)			
37. Kalenderwoche	19.480	16.976	-12,9
38. Kalenderwoche	18.066	18.820	+4,2
01. - 38. Kalenderwoche	702.496	691.577	-1,6
Schlachtkühe (E - P)			
37. Kalenderwoche	21.457	20.421	-4,8
38. Kalenderwoche	20.644	18.925	-8,3
01. - 38. Kalenderwoche	694.201	632.306	-8,9
Alle Tiere (E - P)			
37. Kalenderwoche	49.585	45.665	-7,9
38. Kalenderwoche	46.806	45.547	-2,7
01. - 38. Kalenderwoche	1.695.113	1.606.835	-5,2

Auktionen

Auktion Lingen

Auktion der Masterrind GmbH am 22.09.2020, Preise in €

	Anzahl	Mindestpreis	Höchstpreis	Ø-Erlös
Bullen	1	1.600	1.600	1.600
Kühe	2	1.050	1.350	1.200
Rinder	213	700	3.100	1.707
Kälber	6	100	480	228

Auktionsverlauf: Sehr lebhafter Markt mit deutlich verbesserten Preisen für Qualitätsrinder, nationale und internationale Nachfrage sehr gut, Bedarf nicht gedeckt, Markt vollständig geräumt.

Auskunft: Masterrind GmbH, Lingen

Nutzkälber Verden

Absetzerauktion der Masterrind GmbH am 23.09.2020

Netto-Zuschlagspreise in € ohne MwSt. (männlich: Kg-Preis; weiblich: Stückpreis)

Rasse	200 - 250 kg	250 - 300 kg	300 - 350 kg	350 - 400 kg
männlich:				
Charolais	3,45	3,09	2,97	2,64
Charolais-Krztg.	3,28	3,11	3,00	2,79
Limousin	3,34	3,24	3,08	2,72
Limousin-Krztg.	3,30	3,09	3,01	2,69
Ø-Preis gesamt	3,32	3,06	2,97	2,63
weiblich:				
Charolais	580	628	711	715
Charolais-Krztg.	572	595	637	-
Limousin	620	677	780	835
Limousin-Krztg.	551	552	656	682
Ø-Preis gesamt	575	612	680	743

Marktverlauf: 100% Ausnutzung der Stallkapazität mit 100% Verkaufquote.

Mit 752 Tieren konnte die Stallkapazität der Verdener Niedersachsenhalle erneut komplett ausgefüllt werden. Die fast durchgängig gute bis sehr gute Qualität der männlichen und weiblichen Absetzer wurde von den Käufern mit entsprechenden flotten und wertgeschätzten Geboten honoriert. Das Preisniveau konnte somit nahtlos an die hervorragenden Vorkauktionen anknüpfen. 18 Tragende Kühe und Rinder sowie Kühe mit Kalb saisonbedingt mit zurückhaltender Nachfrage und mit Preisen von 850,-€ bis 1.400,-€ (Ø 1.165,-€) gehandelt.

Auktionstermine

Veranstalter, Ort:	Termin:
VOST Leer	06.10.2020
Masterrind Verden (Absetzer)	14.10.2020
Rinder Union Münster	14.10.2020
Masterrind Cloppenburg	14.10.2020
Osnabrücker Herdbuch	14.10.2020
Masterrind Verden	27.10.2020